

Sitzungsvorlage

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.05.2017

TOP 9.

Dominik Broll

GR 0036-2017

AZ 022.3

Anbau am Kindergarten St.Ulrich in Östringen

Sachstandsbericht:

Durch die katholische Verrechnungsstelle als Betreiber der Kindergärten und die Stadtverwaltung wurde die Notwendigkeit der Schaffung neuer Kindergartengruppen in Östringen dargelegt. Innerhalb der Haushaltsplanung 2017 wurden die Mittel für einen Anbau am Kindergarten St.Ulrich bereitgestellt, um künftig zwei Gruppen für Unter-Dreijährige und vier Gruppen für Über-Dreijährige anbieten zu können. Bisher werden eine Gruppe U3 und drei Gruppen Ü3 vorgehalten. Gemäß den weiteren Beratungen soll künftig in zwei Gruppen für Über-Dreijährige zusätzlich ein Angebot für eine Ganztagesbetreuung geschaffen werden.

Die mit der Maßnahme beauftragte Architektin Susan Kratochwill aus Östringen wird den finalen Stand der Planung vorstellen.

Im vorliegenden Plan sind im Anbau die Räumlichkeiten für zwei Krippengruppen (U3) sowie einen Speise- und einen Ruheraum für die Ganztagesbetreuung Ü3 und zusätzlich ein Personalraum und ein Pausenraum untergebracht. Künftig werden sich im Bestandsgebäude die Gruppen für die Über-Dreijährigen und im Anbau die Gruppen für die Unter-Dreijährigen befinden.

Brandschutzrechtliche, baurechtliche, und pädagogische Anforderungen sowie die Vorgaben des Gesundheitsamtes wurden in Absprache mit den jeweiligen Genehmigungsbehörden erfüllt. Auch bei der Abstimmung mit der Kindergartenleitung und der Verrechnungsstelle wurde dem Konzept wohlwollend zugestimmt.

Die Außenfläche umfasst innerhalb der derzeitigen Umzäunung nach dem Anbau ca. 1350 m², ohne die Flächen im südöstlichen Bereich mit nochmals rd. 780 m². Die Verset-

zung des Zaunes ist zusätzlich vorgesehen um die vorhandene Fläche zu vergrößern, des Weiteren ist auf eine stimmige Gestaltung der Außenspielflächen zu achten.

Die Kostenschätzung beläuft sich nunmehr auf 1,832 Mio. Euro. Der Antrag zur Förderung beim Gemeindeausgleichstock wurde eingereicht. Mehrkosten sind im kommenden Jahr im Haushaltsplan zu finanzieren. Derzeit ist ein Finanzierungsanteil i.H.v. 520 TEUR veranschlagt, nach der neuen Schätzung beträgt der Finanzierungsanteil der Stadt ca. 690 TEUR.

Haushaltsrechtliche Bearbeitung:

Die notwendigen Mittel sind im Haushalt im PSP-Element 7.464250.700 – Seite D6 – geplant. Nachdem der Förderbescheid ergangen ist, sind zusätzlich benötigte Mittel ggf. im kommenden Haushaltsjahr bereit zu stellen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat stimmt der Planung des Anbaus am Kindergarten St.Ulrich zu und beauftragt die Verwaltung mit der Ausschreibung der Bauleistungen.